



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

282 (30.6.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-192050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-192050)



Kunstmaler und Bienen besetzen und 4 1/2 Monate lang in ihren Händen hielten. Sie haben die Leiter der Behörden von ihren Posten entfernt. Sie haben die Volksgesetze gestürzt, besetzt und ausgeplündert, die der geschlossenen Ordnung treu gebliebenen Beamten auf der Straße angegriffen und mißhandelt, die Offiziere entwaffnet und ihnen die Rangabzeichen öffentlich heruntergerissen, alle Freunde der öffentlichen Ordnung, sowie die in ihren Augen verdächtigen Staatsbürger als Geiseln eingekerkert und mißhandelt. Unter dem Vorwand der Beschlagnahme des Privateigentums wurden die Bürger durch die fortwährenden Hausdurchsuchungen und Entleerungen ausgeplündert; patriotisch gesinnten Orten wurden in ihrem Auftrag ungeheure Kontributionen auferlegt. Sie haben dadurch das Verbrechen des öffentlichen Aufruhrs begangen und gegen die §§ 133, 134 und 135 des Gesetzes vom 1. Juni 1878 verstoßen.

Zur Aufrechterhaltung und Sicherung der widerrechtlich mit Gewalt errungenen Macht hat der revolutionäre Regierungsrat alle Gewaltmittel des Landes zur Anwendung gebracht. In ihrer Eigenschaft als Mitglieder des revolutionären Regierungsrates haben die Volkskommissare obige Verordnungen erlassen; sie haben aus den zweifelhaftesten Elementen zusammengewürfelt sogenannte revolutionäre Gerichtshöfe und Blutgerichte eingesetzt. Auf ihren Befehl hin haben vorbestrafte und sanatsche, durch ihre Grausamkeit berühmte Terroristen jeden Versuch zur Herstellung der gesetzlichen Ordnung im Keime erstickt. Laut ihrer ersten Verordnung sollte jeder, der den Sturz der roten Herrschaft herbeiführen wollte, mit dem Tode bestraft werden. Sie haben alle diejenigen, welche die Verordnungen des revolutionären Regierungsrates oder die der Volkskommissare übertreten haben, dem Gerichtshof überwiesen.

Aus den Gerichtsakten kann heute schon festgestellt werden, daß der Volkskommissar Tibor Szamuely seitens des revolutionären Regierungsrates mit der Aufgabe betraut wurde, mit Hilfe der sogenannten Terrortruppen in den Monaten Mai und Juni 1919 in verschiedenen Teilen des Landes, hauptsächlich in den Komitaten Jász, Nagyhun, Szabolc, Pest und in Transdanubien die gegenrevolutionäre Bewegung zu unterdrücken. Auf seinen Befehl haben die revolutionären Gerichtshöfe oder die Blutgerichte vollständig unschuldige Menschen zum Tode verurteilt. Ferner hat der revolutionäre Regierungsrat die ungarischen Gesetze für ungültig erklärt und die revolutionären Gerichtshöfe dazu ermächtigt, nach eigenem Gutdünken über Leben und Eigentum dieser Verhafteten zu urteilen; der Volkskommissar Tibor Szamuely war sogar beauftragt, diese Rechte, welche den revolutionären Gerichtshöfen und den Blutgerichten zustanden, in eigener Person auszuüben.

Die königliche Staatsanwaltschaft sieht in diesen Handlungen das Verbrechen des vielfachen Mordes und erhebt gegen die Volkskommissare die Anklage der Missetat. Durch ihre Teilnahme an dem Erlaß der Verordnungen über die Einziehung allen Privateigentums, die zu unzähligen Diebstählen und Erpressungen geführt haben, haben die Volkskommissare des revolutionären Regierungsrates gegen die §§ 350, 353, 356, Abschnitte 5 und 10 des Strafgesetzbuches verstoßen und sind daher zur Verantwortung zu ziehen. Die Volkskommissare des revolutionären Regierungsrates haben schließlich noch die Raubnahme der 200., 25., 2. und 1-Kronenscheine der österreichisch-ungarischen Bank zum Hebeln und ausgelassen, daß die obengenannten Scheine im Werte von 2 1/2 Millionen gefälscht wurden. Sie haben dadurch das Verbrechen der Fälschung begangen und sich im Sinne des § 203 des Strafgesetzbuches strafbar gemacht.

### Das neue Kabinett.

Berlin, 30. Juni. (Von unserm Berliner Büro.) Am gestrigen Tage fanden Besprechungen zwischen dem Kanzler, den Führern der Koalitionsparteien und den Mehrheitssozialdemokraten statt. Es darf nunmehr als sicher gelten, daß, wie wir schon mehrfach anzeigten, über ein Vertrauensvotum jetzt nicht abgestimmt werden wird. Es wird eine Entschließung eingebracht werden, in der die Regierung erlucht wird, die Geschäfte im Sinne ihrer Erklärung zu führen. Damit wird die Programmdebatte ihren Abschluß finden und dann kann die Regierung bis auf weiteres marschieren. Leider nur bis auf weiteres.

### Der Reichsarbeitsminister.

Berlin, 29. Juni. Der Reichspräsident hat auf Vorschlag des Reichskanzlers das Mitglied des Reichstages Dr. Brannus zum Reichsarbeitsminister ernannt.

### Der Reichskanzler an die Studenten.

Berlin, 30. Juni. (Von uns. Berl. Büro.) Der Kartellverband katholischer farbentragender Studenten hielt gestern in Wannesee sein Sommerfest ab. Diefem wohnte als Aspirant einer Korporation auch Reichskanzler Fehrenbach bei, der durch eine begründete Ansprache ausgezeichnet wurde. Er erwiderte mit einem frischen Appell an die Studenten, welchem er das Wort des Bischofs Kepler zugrunde legte: „Wehr Freunde!“ In der Begründung dieses Wortes führte der Kanzler aus, die Jugend möge das Leben in vollen Zügen genießen, aber dabei doch nicht die Arbeit vergessen und sich insbesondere dem Fachstudium widmen, da wir in der heutigen schweren Zeit Facharbeiter besonders dringend brauchen. Zum Schluß sang die Korona: Deutschland, Deutschland über alles.

### Die Lenerrungsunruhen.

München, 30. Juni. (Priv.-Tel.) Auf dem bayerischen Gewerbelandtag in Ingolstadt sprach Sozialminister Dawald in scharfen Worten gegen die preistreibenden Elemente, die gerade die Not des gesamten Mittel- und Handwerkerstandes in maßlosem steigern. Mit all diesen volksschädigenden Dingen müsse jetzt unbedingt aufgehört werden.

Wärzburg, 29. Juni. (WB.) Wie amtlich mitgeteilt wird, wurden bei den gestrigen Lebensmittelkrawallen 2 Personen getötet und 4 verwundet. Es wurde der Ausnahmezustand verhängt. Die Lage ist heute noch gespannt.

Die Vereinigung rheinisch-westfälischer Stadt- und Landkreise beschloß einheitliche Höchstpreise für Frühobst und Frühgäse festzusetzen.

In Gera (Meuß) wurde auf Veranlassung der Regierung und des Stadtrats ein Marktschlag ins Leben gerufen.

### Unabhängige Drohungen.

m. Reimschreib. 30. Juni. (Priv.-Tel.) Vor dem Kaiserhof kam es gestern Nachmittag zu großen Kundgebungen von Arbeitern, an denen sich über 10 000 Personen beteiligten. Nach der Rede eines unabhängigen Stadtverordneten wurde in einer Entschließung gegen den 10-prozentigen Steuerabzug Einspruch erhoben und der neue Reichstag aufgefordert, diese ungeduldige Gesetzesbestimmung sofort aufzuheben, da sonst aus der in Kreisen der Arbeiter und Angestellten herrschenden Empörung die unheilbarsten Folgen entstehen könnten.

### Stinnes.

Gegenüber den hämischen Geschäftsfeldern, mit denen die demokratische und sozialdemokratische Presse den Unternehmiergeist Hugo Stinnes verfolgt, geben wir nachstehend ein Urteil wieder, das in der „Gegenwart“ (Zeitschrift für Literatur, Wirtschaftsleben und Kunst, Herausgeber: Heinrich Ziegenhein, 1. Juniheft) erschienen ist. Es heißt da:

„Dafür, daß dieser vielbekämpfte und vielbedachte Mann eine solche Aktivität und Tätigkeit entfaltet, sollte ihm ganz Deutschland dankbar sein. Wer hat denn überhaupt Deutschland zu dem gemacht, was es bis vor dem Kriege war? In dem wohlhabenden, großen Lande, das 70 Millionen Menschen ernähren konnte? Die paar großen Erfinder und die paar Großindustriellen und Großkaufleute, die Rathenau, Völkler, Thyssen, Kirdorf, Stinnes und ein paar andere. Hätten sie nicht die großen Unternehmungen ins Leben gerufen, in denen Millionen Menschen Arbeit und Brot fanden, wie hätte es denn in Deutschland ausgesehen und wie lähe es heute aus? Die aus halbverrücktten Marxismus stammenden Deklamationen der Herren Parteiführer über die Notwendigkeit der Sozialisierung, die wir seit 1 1/2 Jahren zu hören bekommen, haben dem deutschen Volke nicht halb so viel genützt wie eine einzige Unterredung des H. C. Generaldirektors, Geheimrat Stinnes, mit den französischen Wirtschaftspolitikern. Aber was tut? Der Unternehmer wird verkannt; mag er nun Stinnes oder Deulich oder sonstwie heißen. Die „Sozialisten“, die Staatsbetriebe, verkommen und verrotten, die Eisenbahn, die Post, sogar die historischen Kohlenzechen sind in eine Desorganisations- und Verfallzustand geraten; von den Spandauer Staatsbetrieben und ähnlichen Rüstungsanstalten gar nicht zu reden, in denen täglich Millionen zum Fenster hinausgeworfen werden. Bei den Stinnes'schen Unternehmungen aber wird gearbeitet, werden produktive Werte geschaffen, heißt man ein System; klare, vorausschauende Wirtschaftspolitik; kein blindes Nickerchen und mildes Experimentieren. Hätte Deutschland noch ein Duzend Leute vom Schlage dieses intraktanten Mannes, so wäre uns geholfen, so lähe es um unsere wirtschaftliche Zukunft ganz anders aus. Hätte unser gesamtes Reichsministerium, einschließlich des preussischen, den preussischen, aufs Ganze gerichteten Verstand des einen Herrn Hugo Stinnes, oder sogar nur die Hälfte davon, so könnte man sehr sehr für Deutschlands fernere Entwicklung gestimmt sein. Aber Herr Stinnes ist der „schwarze Mann“, er wird von allen Seiten angegriffen, nur weil er klüger ist als der Durchschnitt. Auch das ist schämbar in der „freien Republik“ verboten oder zum mindesten nicht gern gesehen.“

### Der Reichswirtschaftsrat.

Berlin, 30. Juni. (Von unserm Berliner Büro.) Heute Nachmittag 3 Uhr tritt der vorläufige Wirtschaftsrat zu seiner ersten Sitzung zusammen. Reichskanzler Fehrenbach wird eine begründete Ansprache halten. Dann wird man sofort an die Arbeit gehen, die vorläufige Geschäftsordnung beschließen und den Vorstand wählen. Bisher sind zwei Arbeitsaufträge vorgehen, einer zur Erzielung der sozialpolitischen und einer für die volkswirtschaftlichen Aufgaben. Der wesentliche Teil der Arbeiten wird sich in den Ausschüssen vollziehen. Große öffentliche Sitzungen sollen nach Möglichkeit, und das ist ein sehr verständiger Beschluß, eingeschränkt werden.

Dem Reichswirtschaftsrat widmen die Blätter verschiedene Wünsche und Hoffnungen: Die Vossische Zeitung erinnert daran, daß das Räteystem keine Errungenschaft des Bolschewismus sei. Der gesunde Gehalts, die Träger der Produktion an der Ausübung der Staatsgewalt teilnehmen zu lassen, spielt bereits eine Rolle 1905. Der Reichswirtschaftsrat werde schon in seiner heutigen Verfassung den Versuch machen müssen, sich Rechte über das hinaus zu erkämpfen, die ihm der Geist kurzfristiger Politiker verwehrt habe. — In der Deutschen Allgemeinen Zeitung wird gesagt: „Noch ist das Fundament der improvisierten Spitzenorganisation relativ schwach. Durch Leistungen muß sie ihre Fundierung verstärken, von der anderen Seite wieder ihre Leistungsfähigkeit abhängt. Klassen erscheinen nach außen die Träger egoistischer Sonderinteressen von Gruppen, die an sich nicht produktiv sind. Die Stände sind im Innern aber solidarisch und diese Solidarität kommt dem Ganzen zugute, weil sie produktiv ist. Daß der Ständepoolismus noch außen nicht ebenso verheerend wirkt, wie der Klassenkampf, das zu verhindern, ist die vornehmste Aufgabe des Reichswirtschaftsrates.“

### Zur Einigung zwischen Ärzten und Kranken-tassen.

Von zuständiger Seite werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Bei den Einigungsverhandlungen, die, wie bereits gemeldet, kürzlich im Reichsärzteministerium stattgefunden und zu einer völligen Übereinstimmung geführt haben, dienten als Grundlage das Tarifabkommen vom 9. Dezember 1919, die Vereinbarungen vom 1. Juni 1920 und die Schiedssprüche vom 2. und 4. Juni 1920. Danach wird das Arztlohn in grundlegend der freien Vereinbarung zwischen Krankentassen und Ärzten oder ihren Verbänden überlassen. Wo die freie Arztwahl bereits besteht, muß sie aufrechterhalten bleiben, sofern dadurch nicht die Leistungsfähigkeit der Kasse gefährdet wird. Bei der freien Arztwahl kann der Kranke grundsätzlich jeden zugelassenen Arzt in Anspruch nehmen. In ländlichen nicht industriellen Bezirken hat der Kranke einen der nächstwohnenden Ärzte zu ziehen. Einen anderen zugelassenen Arzt kann der Kranke in Anspruch nehmen, falls er die dadurch entstehenden Mehrkosten trägt. Die Vergütung ist von der Kasse unmittelbar an den einzelnen Arzt zu zahlen. Sie beträgt nach dem Schiedsspruch vom 2. Juni 1920 für die Beratung in der Wohnung des Arztes 4 und für den Besuch in der Wohnung des Kranken 6 Mark. Für die übrigen Leistungen sollen die Mindestsätze der demnächst zu erwartenden neuen preussischen Gebührenordnung gelten. Bis dahin wird auf die Sätze der vor dem Januar 1914 gültigen preussischen Gebührenordnung ein Zuschlag von 150 v. H. für Geburtshilfeleistungen ein solcher von 400 v. H. gemährt. Die Festsetzung von Pauschalbeträgen bleibt der örtlichen Vereinbarung überlassen. Für die besetzten Gebiete sind zu den erwähnten Sätzen noch besondere Erhöhungen zu vereinbaren. Die neuen Sätze gelten vom 1. April 1920 an. Die Wegegebühren nach Ziffer 4 Absatz 2 des Tarifabkommens vom 9. Dezember 1919, die sowohl die Entschädigung des Arztes für Zeitverlust als auch seine baren Auslagen für Fahrgelegenheiten umfassen, werden für den Doppelpfad bei Tage auf 6 Mark, bei Nacht auf 10 Mark festgesetzt. In den Fällen, in denen dem Arzt das Fahrrecht kostenlos gestellt wird, wird eine Gebühr für Zeitverlust von 2 Mark bei Tage und von 4 Mark bei Nacht für den Doppelpfad vergütet. Zur Erregung und Förderung

der kassenärztlichen Behandlung wie auch zur Ausgestaltung der allgemeinen gesundheitslichen Fürsorgepflege sind die Kassen berechtigt, diagnostische Institute, Beratungs- und Fürsorgestellen, Behandlungsanstalten für physikalische Therapie oder für medikamentöse Heilmethoden und dergleichen zu errichten. Die Benutzung dieser Einrichtungen steht den Kassenmitgliedern und ihren Angehörigen nach den gleichen Grundsätzen frei wie die Inanspruchnahme der zugelassenen Ärzte, die nach den entsprechenden Methoden behandeln. Die Schlichtung künftiger Streitigkeiten zwischen den Kassen und Ärzten soll durch Schiedsämter erfolgen, gegen deren Entscheidung die Berufung an das Zentral-schiedsamt zulässig ist. Wie diese Schiedsämter im einzelnen auszugestaltet sind, soll nach vereinbart werden.

### Baden.

#### Die Tagung der badischen Bauern-Bereins-Organisation.

Karlsruhe, 29. Juni. Die am Sonntag hier abgehaltenen Versammlungen der badischen Bauern-Bereins-Organisation waren aus allen Landestellen stark besucht. Vormittags fanden die Generalversammlungen der Zentral-, Bezugs- und Abzweigungsvereine des Bad. Bauernvereins e. G. m. b. H., der Bad. Bauernvereins e. G. m. b. H. und des Genossenschaftsverbandes des Bad. Bauernvereins e. V. statt. Nachdem der Präsident der Organisation, Staatsrat Weichardt, die erschienenen begrüßt hatte, gab Direktor Dr. Kengenhefer einen Überblick über die Gesamtorganisation. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, daß der Mitgliederstand des Bad. Bauernvereins von 23 000 am 31. Dezember 1918 auf 93 000 Ende 1919 gestiegen ist. Heute beträgt die Mitgliederzahl 104 000; es sind somit in den letzten 1 1/2 Jahren 21 000 neue Mitglieder gewonnen worden. Die Zahl der Ortsverbände beträgt 1178. Der Vereins- wie der Ortsverbände fanden großen Erfolg; der Reichstag wurde in vorläufiger Weise aufgenommen. Die Versammlungstätigkeit war im letzten Jahre sehr reger, auch wurden wieder Geschäfts- und Buchführungskurse in verschiedenen Bezirken des Landes abgehalten.

Über die finanzielle Geschäftslage machte der Direktor die Mitteilung, daß der Umsatz der Gesamtorganisation im Jahre 1919 insgesamt 430 Millionen Mark betrug gegenüber 140 Millionen im Jahre 1918, somit um mehr als das Doppelte gestiegen ist. Beim Genossenschaftsverband war eine Zunahme von 66 Genossenschaften zu verzeichnen, jedoch er Ende 1919 496 Genossenschaften mit 3000 Mitglieder umschloß. Heute umfaßt der Verband 536 Genossenschaften. Warenabzug und -Wert waren wiederum sehr bedeutend.

Sodann wurden die Berichte der einzelnen Institute vorgelegt und genehmigt. — Einmütig wurde folgende Entschliessung gefaßt: „Der Verbandstag begrüßt die Einigung des Landes-Genossenschaftsvereins zur Vertretung genossenschaftlicher Interessen in der bad. landw. Genossenschaftszentrale. Er lehnt aber die vom bad. Bauernverband in seinem Vertragsentwurf gehaltenen Forderungen zur Unterbindung des landw. Genossenschaftswesens mit Entschiedenheit ab. Der Verbandstag legt Verwahrung dagegen ein, daß sich die bad. Landwirtschaftskammer auf geschäftlichen Gebieten betätigt, die ihrer Natur nach dem Genossenschaftswesen zuzurechnen sind. — Weiterhin wurde folgende Entschliessung des Hauptverbandes angenommen: „Der Bad. Bauernverein billigt an seiner Forderung der Aufhebung der Zwangslandwirtschaft vom neuen Grundsatz ab fest und veranlagt: 1. Die Bewirtschaftung aller Erzeugnisse der Landwirtschaft mit Ausnahme von Brotgetreide und Milch ist sofort aufzuheben, insbesondere die Festschickenslandwirtschaft. 2. Alle Kriegsgenossenschaften sind mit unzulässiger Beschränkung aufzuheben. 3. Die Weidewirtschaft ist durch Einfluß ausländischer Futtermittel nach allen Kräften zu fördern. 4. Die Preise für die noch nicht freigegebenen landwirtschaftlichen Produkte, alle Getreide und Milch, sind den Produktionskosten anzupassen. 5. Die Kommunalverbände sind aufzulösen und für die nach nötige Erhaltung und Verteilung der beiden oben genannten Lebensmittel sind besondere Stellen zu bilden.“

Im Anschluß an diese Tagungen fand nachmittags die große Bauernvereinsversammlung statt, die jedoch, wie gemeldet, durch die Arbeiterschaft gespennt wurde.

### Zur Aufhebung der Zwangslandwirtschaft.

In einer Besprechung des Bad. Bauernvereins mit dem Minister des Innern wurde dem Verband die Mitwirkung an der Befreiung und Aufhebung von Getreide und Kartoffeln zugesagt. Die Ablieferung der Bewirtschaftungsprodukte von Getreide und Kartoffeln an die Abnehmer wurde in sichere Aussicht gestellt. Der Bad. Bauernverband hat der Regierung erklärt, sie in der Bekämpfung des Wuchers und der Preisüberhöhung mit seinem ganzen Einfluß zu unterstützen.

### Letzte Meldungen.

#### Die Konferenz von Spa.

Paris, 29. Juni. (WB.) Nach einer Havasmeldung aus Warschau wird der Minister des Auswärtigen, Patek, Polen auf der Konferenz in Spa vertreten. — Nach einer Havasmeldung aus Brüssel wird der italienische Minister für auswärtige Angelegenheiten, Graf Sforza, Italien auf der Konferenz in Brüssel vertreten. Japan wird vertreten durch den Londoner Botschafter, Bicomte Chinda.

Amst. Paris, 30. Juni. (Havas meldet: Der Abgeordnete des Seine-Departements, Gault, der die parlamentarischen Mittelände auf eine Entschliessung der Bereinigung französischer Industrie und Industrieller in den Rheinländern (Sitz Mainz) gelenkt hatte, erhielt von dem Ministerpräsidenten eine Antwort auf die Vorstellungen unserer Landstände. In dem Briefe heißt es u. a.:

„Was die Deklamationen gegen die deutschen Ein- und Ausfuhrbestimmungen angeht, so hat die deutsche Regierung bedeutende Zugeständnisse gemacht. Die Vorschriften bezüglich der Ein- und Ausfuhrerlässe oder bei Aushebung der beschiedenen Kontrollmaßregeln, die das deutsche Handelsregulativ mit sich bringt, und die zu deren Ausführung bestimmten Organe, erfahren fortwährend Veränderungen, die geeignet sind, dem Handel abzuwehren. Die deutsche Regierung hat sich damit einverstanden erklärt, daß eine ständige deutsche Schiedsgerichtskommission gebildet wird, die ständig in den Rheinländern tagen soll und alle Schwierigkeiten im Transitverkehr und bezüglich der zukünftigen Bestimmungen über die Einfuhr und Ausfuhr von und nach Deutschland zu klärt.“

Ein sehr wichtiger Punkt ist von dieser Kommission angelegt worden. In seiner Sitzung vom 10. Juni hat der Wirtschaftsrat beschlossen, an die deutsche Regierung eine Note zu richten, in der diese aufgefordert wird, ihr Handelsregulativ mit den Bestimmungen des Versailles Vertrages in Einklang zu bringen, wie dies in den geraden französischen Forderungen, d. h. in dem Sinne der Auslegung der internationalen Bestimmungen des Vertrages vorgesehen ist, wie sie die französische Regierung immer gewesen ist. Ich bin überzeugt, daß die französischen Kaufleute und Industriellen, die sich auf dem linken Rheinufer niedergelassen haben, dadurch veranlaßt werden, in Zukunft ihren Geschäften in Ruhe nachzugehen, und so ihre Selbsttätigkeit, die sie immer bewährt haben und die ein Beweis ihres Patriotismus ist, nicht zu verlieren brauchen.“

#### Der britische Botschafter in Berlin.

Amsterdam, 29. Juni. (WB.) Bonar Law teilte im Unterhaus die Ernennung Lord E. Abernons zum britischen Botschafter in Berlin mit. Wie Reuters erfährt, wird Lord Abernon London in kürzester Zeit verlassen, um sein Amt in Berlin zu übernehmen. Seine Ernennung trägt nur zeitweiligen Charakter und steht im besonderen Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Problemen, die eine hervorragende Rolle in Deutschlands internationaler Lage spielen.

Aus Stadt und Land.

Die Bedarfsversorgung der Stadt Mannheim

wurde in einer gestern Nachmittag im Rathaus unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Dr. Walli...

Der Bürgermeister Dr. Walli gab in der üblichen Weise einleitend einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Bedarfsversorgung...

Wir wären wahrheitsgemäß ohne diese Streckungsmittel wochenlang ohne Brot gewesen. Die Reichsgetreidekasse...

In der Kartoffelversorgung habe ich seit der letzten Besprechung die merkwürdige Tatsache ergeben...

Die Stadt hat sich damit helfen können. Das in ziemlich großem Umfang von Viehhändlern...

Zur Kinder- und Jugendversorgung führte Herr Dr. Walli aus, daß wir auf einer unangenehmen Preissteigerung angelangt sind...

Die Kinder- und Jugendversorgung liegt sehr im argen. Die Anweisung für die Monate Juli-September...

Von den Ausführungen über die Obstversorgung ist von Interesse, daß auf den landwirtschaftlichen Antrag...

Die einzige Dille sei der Verbraucherpreis, der bisher immerhin einen Erfolg zu verzeichnen gehabt habe.

Die ganze Situation der Bedarfsversorgung habe sich seit der letzten Besprechung in einer Weise entwickelt...

Der gleiche Preis wird für Hühner verlangt, während sie der Konsumpreis um 2 Mk. abfiel. Die gleiche Dille hat den Preis für Vinken auf 3 Mk. herabgesetzt...

Der Dr. Walli vertritt sich durchgehende Dille von einer Kartoffelaktion. Das Reich müsse entweder die Bedarfe...

Der Dr. Walli vertritt sich durchgehende Dille von einer Kartoffelaktion. Das Reich müsse entweder die Bedarfe...

Streit der Mannheimer Obsthändler.

Wie uns von dem Vorsitzenden der 1. Mannheimer Obst-, Gemüse- und Südfrüchte-Einkaufsgenossenschaft...

Auskunft und Rat für Auswanderer. Wie bereits mitgeteilt wurde, gibt der Erlass des Reichsministers des Innern vom 11. November 1919...

Des Kindererholungsheim Heuberg. Vom Verein Kindererholungsheim Heuberg geht der „Karl. Ztg.“ folgende Mitteilung zu: Rührerländische Nachrichten in der Presse veran-

lassen uns zu der Bekanntgabe, daß auf dem Heuberg grundfähig Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren Aufnahme finden...

Ein Kurs für Lehrer der Fortbildungsschulen in Mannheim. An der Mannheimer Handelshochschule findet ein 6wöchiger Kursus zur Ausbildung von Lehrern...

Das Fest der goldenen Hochzeit begeht am morgigen 1. Juli Herr Zimmermeister Georg Fug mit seiner Gattin Dorothea geb. König...

Polizeibericht vom 30. Juni.

Mord. Gestern mittig gegen 12 Uhr hat der 18jährige, ledige, 3. St. arbeitstose Zeilner Eugen Schleich von hier in seiner elterlichen Wohnung...

Wiedereröffnung eines großstädtischen Weinrestaurants.

Das Weinrestaurant „zum Rosenkavalier“ ist von St. C. 10 (Mannstraße) nach St. O. 6, 2 (neben Kaiser „Carl Theodor“) verlegt worden...

Table with 4 columns: Date, Time, Location, and Performance Title. Includes entries for June 30, 1, 2, 3, 4.

An Anderer Blick sich weiden, Ist gar ein edles Ding. Nichts macht so arm wie Reiden Und nichts macht so gerina.

Peter Roseggers Leihbibliothek.

Im Verlag J. Engelhorns Koch, in Stuttgart sind jetzt in einem sehr unangenehmen Buch unter dem Titel „Aus einem phantastischen Leben“...

Einmal Tages kam er zu mir mit einem ganzen Stoß Bücher. Er legte sie vor mich hin auf den Tisch und schlug einen der Bände...

Ich las, staunte und fragte: „Was für Bücher sind das?“ „Stolz ward nicht erwidert: „Keine Kalender.“ „Deine Kalender?“

„Ich schrieb sie in Kriegslage als Gaisbus und auf der Straße Schneiderbedienstet.“ „Mit solcher Schrift?“ „Es mußten doch Bücher sein, die wie gedruckt ausfähen.“

„Und du schreibst diese wunderbaren Bücher für —“ „Für das Steirerfolk. Doch oben gab es nichts zu lesen in der Ginde. Also mußte ich schreiben.“

„Also eine tolle Leihbibliothek, mit wirklich schönen Abenteuern hastest du als Gaisbus und Schneiderbedienstet für dein liebes Steirerfolk?“ „Freilich, freilich!“

„So zahlten sie nicht, schimpften mich oft wohl gar. Doch das machte mir nichts. Schön war es darum doch, ganz herrlich schön! Und ja — und schreiben mußte ich eben. Es geschah daher nur aus purer Selbstsucht.“

Und der „selbstsuchtige“ Peter Rosegger sah die vielen Bände an mit einem Wid — ein Wid wack, den ich nie vergessen werde.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

„Hochschule für Musik. Die zweite Solihauausführung führte Schalerinnen der Damen Schilling, Oberle, Reuter, Göttschmann, F. Behrens und H. Franke ins Treffen. Bei sämtlichen der Elementar- und Mittelklasse angehörenden Schalerinnen...

Kuch die 5. Sonate von Haydn bedeutete eine reichlich schwierige Aufgabe. Angemessene Aufgaben schienen dagegen den beiden ersten Saiteninstrumenten zuzusteigen...

Operenachricht. In der bevorstehenden Reinszenierung von Shakespeares „Sturm“, der Anfang der nächsten Woche unter Leitung von Richard Hill in Szene gehen wird...

Wiener Operettenspiele im Hofgarten. Als Eröffnungsvorstellung wird, wie bereits angezeigt, am Donnerstag den 1. Juli „Die Fährstange“, Operette in 3 Akten von Emmerich Kalman...

Dom Schwarzbund. Die Verbindung Neo-Germania an der Handels-Hochschule (blaue Krüge) feierte dieser Tage ihr erstes Stiftungsfest...

Die Verbindung Neo-Germania an der Handels-Hochschule (blaue Krüge) feierte dieser Tage ihr erstes Stiftungsfest und konnte hierbei eine stattliche Anzahl von Bundesbrüdern aus allen Gegenden Deutschlands begrüßen...

Vergnügungen.

Kabarett Kumpelwager. Wir müssen hiermit nochmals auf den heutigen Abend...

Künstlerfest im Wilden Mann. In den Gesamtsitzungen zum Wilden Mann...

Kommunales.

Durlach, 29. Juni. Die Stadtgemeinde hat die beiden Lumbergewerkschaften angekauft...

Darmstadt, 29. Juni. Drei weitere Gemeindefeststellungen wird die Gemeinde zur Bedienung des im Voranschlag...

Darmstadt, 24. Juni. Den Krankenwärtern und Hausdienern im Stadtkrankenhaus...

Aus dem Lande.

Heidelberg, 29. Juni. Die Lebensmitteldemonstrationen der Arbeiterschaft...

Offenbach, 27. Juni. Der 70jährige Landwirt Lauer Huber vom Heideberg...

Horsheim, 27. Juni. Der Verschönerungsverein hat die Herren Albert Wittum und Hermann Gessell zu Ehrenmitgliedern ernannt...

Sportliche Rundschau.

Wassersport.

Die Segelregatta auf dem Starbagger See, die der Rheinstadt...

Roddsport.

Die Radrennen auf der Berliner Olympiabahn, die am Sonntag wieder sehr regen Besuch...

Fußball.

Berein für Turn- und Rasenspiele z. B. Mannheim-Heidelberg. Nach langen Bemühungen...

Handisport.

Der Reichsturnverein der Handisportler veranstaltet am 30. Juni und 1. August im Stadionschlachthof eine Handisportfestung...

Handel und Industrie.

Badische Feuerversicherungsbank in Karlsruhe.

Karlsruhe, 30. Juni. Die gestern abgehaltene ordentliche Generalversammlung hat die von dem Vorstände vorgelegte Bilanz...

Im Jahresbericht wird ausgeführt, daß der Schadenverlauf ein normaler war, in der Einbruchversicherung entstand ein geringer Verlust...

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 29. Juni. Zur Notierung gelangten heute Abschüsse in Seelindustrie-Aktien zu 144%, und in Frankona-Aktien zu 620 Mark pro Stück...

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 29. Juni. (Draht.) Deutsche Petroleumaktien setzten ihre Aufwärtsbewegung unter Schwankungen fort. Der Kurs stellte sich auf 775, 778, 768, 771...

Berliner Metallbörse vom 29. Juni.

Table with 3 columns: Item, 29. Juni, 30. Juni. Items include Elektrolytkupfer, Raffinadokupfer, etc.

Wirtschaftliche Rundschau.

Teilweise Freigabe des beschlagnahmten Eigentums in den Vereinigten Staaten.

Dem Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftsverband wird aus New York mitgeteilt, daß der Präsident Wilson am 4. Juni ein Gesetz...

Frachtmärkte in den Ruhrhäfen.

Duisburg, 28. Juni. (Amtliche Notierung der Duisburger Schifferbörse.) Bergfahrt: Schlepplöhne von den Rhein-Ruhr-Häfen nach Mannheim...

Visierung der Ursprungszeugnisse im Warenverkehr mit dem Saargebiet.

Frankfurt, 29. Juni. (Draht.) Nach neuen Vorschriften der französischen Zollverwaltung müssen vom 1. Juli 1920 ab die Ursprungszeugnisse...

Revision des Ausfuhrabgabetarifs betreffend. Die Handelskammer Mannheim teilt mit: Der Reichsanzeiger vom 26. Juni, Nr. 139, bringt bekanntlich die erste Abänderung...

Dividendenvorschlag. Teutonia A.-G. in Leipzig: Für 1919 wieder 122,50 M für die Aktie.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger). Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1919 hat sich Zugang und Reinzuwachs an Versicherungen sehr gehoben...

Niederrheinische A.-G. für Lederfabrikation vorm. Z. Speier in Wickrath. Die Generalversammlung genehmigte die Regularien, sodaß 20% Dividende verteilt werden...

Fellen u. Guillaume Carlswerk, A.-G. in Köln-Mülheim. In der gestern abgehaltenen Hauptversammlung vertraten 23 Aktionäre ein Aktienkapital von M. 46.321-Mill.

Zur Ausgestaltung von Deutsch-Luxemburg. Die Aktionäre des Wilhelm-Heinrichswerks vorm. Heinrich Grillo, A.-G. in Düsseldorf, werden aufgefordert, ihre Aktien zum Umtausch gegen solche der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- u. Hütten-A.-G. einzurufen...

Preisüberabsetzung für eiserne Holzschrauben. Die Verkaufsstelle Deutscher Holzschraubenfabrikanten in Köln teilt mit, daß sie der allgemeinen Geschäftslage Rechnung tragend...

Neueste Drahtberichte.

Absatzstockung in der Kallindustrie. Berlin, 30. Juni. (Eig. Draht.) In der heutigen Generalversammlung der Deutschen Kaliwerke A.-G. bemerkte Generaldirektor Kain, daß die gegenwärtige allgemeine Absatzstockung auch an der Kallindustrie nicht spurlos vorübergehe...

Der Abschluß selbst wurde genehmigt, sodaß die Dividende 25% beträgt. Auch wurde der Erwerb von Kuxen der Gewerkschaften Carlsbad und Herman II. beschlossen.

Vom Zinkhüttenverband.

Berlin, 29. Juni. (Eig. Draht.) In der in Berlin abgehaltenen Sitzung ist der Beschluß gefaßt worden, daß in Zukunft einheitliche Preise für Inlands- und Auslandslieferungen festgesetzt werden...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni.

Table with 5 columns: Station, Datum (25, 26, 27, 28, 30), Bemerkungen. Stations include Schutterinsel, Kehl, etc.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

1. Juli: Raum verändert, kühler, bewölkt, Regen.

Witterungsbericht.

Table with 5 columns: Datum, Barometerstand morgens 7 Uhr Grad C., Temperatur 7 Uhr Grad C., Niederschlag Liter auf den qm, Höchstes Temp. des Vortages Grad C., Bemerkungen.

Verantwortlich für Inhalt: Dr. Fritz Goldbaum; für Redaktion: Dr. Richard Schönecker; für Druck: Dr. H. Hübner; für Anzeigen: Karl Bögel.

Druck und Verlag: Druckerei Dr. Koch, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim, E. 6. 2.

Während der Reisezeit

ist der Mannheimer General-Anzeiger

erhältlich in Heidelberg: Bismarckplatz (Kiosk), Baden-Baden: Sofienstraße 15, Kiosk am Kurhaufe;

außerdem findet man denselben regelmäßig in nachstehenden Bahnhofs-Buchhandlungen:

- Mannheim Schwabingen Heidelberg Bruchsal Karlsruhe Gos Baden Offenburg





**Offene Stellen**

**Kammer-Stenograph**

der eine Verlagsbuchhandlung aufnehmen kann, für zwei Tage der nächsten Woche gegen gutes Honorar gesucht. 7850

Schriften unter J. G. 132 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Für Kohlenhandlung und Rbederel**

**sofort**

**jüngerer Herr**

mit Fachkenntnissen gesucht

Angebote unter J. K. 125 a. d. Geschäftsst. d. Bl. 7908

**Tüchtiger, gut empfohlener**

**erster Buchhalter**

zum möglichst sofortigen Eintritt von mittlerer Fabrik in der Nähe von Mannheim gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten unter J. J. 134 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 7894

**Kutscher gesucht.**

Ordentlich, zuverlässiger, unbescholtener Mann, guter Pferdekenner, fester Fahrer, möglichst geborener Kutscher soll sofort gesucht. Auf schon bei Herrschaften gefahren haben und über gute Zeugnisse verfügen. Kost, Zimmer sowie Kranken-assen-Beitrag u. Sozialversicherungs-Beitrag frei. Schriftliche Angebote mit Angabe des Wohnortes zu richten an 7856

**Firma Clemens Trumpler, Ludwigshafen a. Rh.**

Schulstraße Nr. 39.

Gedruckte Briefe, Kartenarbeit sucht zum Einrichten bis spätestens 1. Oktober im Rahmen möglicher höhere und sonst erbetene 7814

**Kontoristin**

zur Erledigung des Lohnwesens usw. Schriftliche Angebote mit Angabe von Referenzen, Alter u. H. X. 123 an die Geschäftsstelle.

**Arbeiterinnen**

die schon an Maschinen arbeiteten, stellt ein 7576

**Metallindustrie G. m. b. H. Bühl (Baden)**

**Modes.** 8756

**I. u. II. Arbeiterin gesucht**

Stefanie Kaufmann, P 7, 25.

**Herren u. Damen**

weiche Haut zu leichter Pflege, für einwandfreie Unterwäsche, waschbar, leicht, schnelltrocknend, sofort gesucht. 8799

Wendungen: Donnerstag von 10-12 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm. bei Stellensucher Herrn. Lüders H. 5, 12, bei Höfner.

**Perfekte Stenotypistin**

welt fähig, Büroarbeiten bewandert zum sofortigen Eintritt gesucht. 8889

Herbster, Bauer, Mannheim, Wachenstr. 12.

**Stenotypistin**

mit guter Handschrift und Kenntnis d. Buchführung sofort gesucht.

Angeb. mit H. P. 77 a. d. Geschäftsst. 8777

**Putzfrau**

sofort gesucht.

Angeb. mit H. P. 77 a. d. Geschäftsst. 8777

**Putz- oder Monatsfrau**

sofort gesucht.

Angeb. mit H. P. 77 a. d. Geschäftsst. 8777

**Perfekte Buchhalterin und Korrespondentin**

an selbständiges Arbeiten gewöhnt sucht Vertrauens-Stellung.

Schriften unter J. B. 87 an Geschäftsstelle. 8893

**Flüssiger Arbeiter**

sucht Beschäftigung als Tagelöhner, Boot oder Kutscher evtl. Hausdiener in größ. Geschäft. Kautionsfrei gestellt werden. Angeb. u. G. Y. 39 an die Geschäftsstelle. 8729

**Lückerer selbst.** 8738

**Feuerschmied**

sucht Stellung.

Angebote unter K. 1762 an Mannh. General-Anz., Geschäftsst. Reppelstr. 42.

**Mechaniker**

intell. 7-jähr. Fahrer, im Friseur besond. Fahrer, sucht Stelle als 8758

**Chauffeur**

sofort od. später. Angeb. mit H. K. 70 an die Geschäftsstelle.

**Junge Frau (Witwe)**

sucht Beschäftigung gleich welcher Art, am liebst. in fein. Delikatessen- oder Kolonialwarenhandel. Würde auch Billie übernehmen. Kautionsfrei gestellt werden. Schriftliche Angebote mit Angabe des Wohnortes zu richten an die Geschäftsstelle. 8702

**Dame**

15 Jahre in ein. erstl. franz. huter Schachschicht als Berufsinstitut u. Expedient, läng. gemessen, sucht gleich welcher Branche für die Hochschullehrerinnen von 1 od. 2 Uhr ab. 8796

**geeignete Betätigung.**

Ang. u. H. J. 84 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Stenotypistin**

sucht Nebenbeschäftigung auch Nachmitt. 8798

Angebote mit H. C. 86 an die Geschäftsstelle.

**Verkäufe**

**Wohnhaus**

mit voll. sofort freiz. 3-od. 4-Zimmerwohnung, in 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

**Stenotypistin**

sucht Nebenbeschäftigung auch Nachmitt. 8798

Angebote mit H. C. 86 an die Geschäftsstelle.

**Wohnhaus**

mit voll. sofort freiz. 3-od. 4-Zimmerwohnung, in 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 46

# Preisermäßigung für SOMMERWAREN

Die unterzeichneten Geschäfte haben beschlossen

## ab 1. Juli

für viele Sommerwaren

eine wesentliche Preisermäßigung eintreten zu lassen, um dem Publikum in der jetzigen Zeit eine günstige Kaufgelegenheit zu bieten.

### Die Webwarengruppe des Einzelhandels Mannheim:

Manufaktur-, Mode- und Seidenwarengeschäfte · Damen- und Kinder-Konfektionsgeschäfte · Herren- und Knaben-Konfektionsgeschäfte · Damen-, Herren-, Wäsche- und Strickwarengeschäfte · Waren- und Kaufhäuser

Die Geschäfte sind mittags von 1-3 Uhr geschlossen.

**National-Theater.**  
Mittwoch, den 30. Juni 1920.  
53. Borst. in Blüte, Weib. D. (für II. Borst. D. 45)  
**Die Entführung aus dem Serail**  
Anfang 7 Uhr. Mittel-Preise. Ende gegen 9 1/2 Uhr.  
**Künstlertheater „Apollo“**  
Nur noch einige Tage abends 7 1/2 Uhr 7704  
**„Der Soldat der Marie“.**

**Rosengarten Mannheim.**  
Vom 1. Juli bis Ende August täglich:  
**Wiener Operettenspiele.**  
Direktor Emil Reiter.  
Unter Mitwirkung erster Wiener Kräfte.  
**Eröffnungs-Vorstellung**  
Donnerstag, 1. Juli, abends 7 1/2 Uhr  
**Die Faschingsfee.**  
Operette in 3 Akten von Dr. A. M. Willner  
und Rudolf Oesterreicher.  
Musik von Emmerich Kálmán. 80  
Vorverkauf von Samstag, 26. Juni ab an  
der Rosengartenkasse von 11-1 u. 3-5 Uhr  
sowie an der Abendkasse am Tag der Vor-  
stellung; ferner in folgenden Vorverkaufsstellen:  
K. Ferd. Heckel, O. 3, 10, Mannheimer  
Musikhaus, P. 7, 14a, August Kremer, Parade-  
platz, Verkehrsverein, Rathausbogen 47/48.

**Kabarett Rumpelmayer**  
Heute 573  
**Abschieds- u. Ehrenabend**  
**Fritz Friemel.**  
Letztes Auftreten von Elise Saldern, Max  
Grünberg vom Nationaltheater u. a. w.

**Friedrichs-Park.**  
Mittwoch, den 30. Juni  
**Nachmittag- u. Abend-Konzert**  
Kapelle Petermann. 181  
**Abend-Konzerte 8-11 Uhr**  
(ausgenommen Dienstag u. Freitag). 184

**Palast-Theater**  
Lotte Neumann in Prinzchen 4 Akte  
Karichen in der Sommerfrische 3 Akte

**Uhrreparaturen**  
jeder Art zu billigen Preisen  
und schnellster Bedienung. \*0627  
Langstraße 42a, II. St. r.

**Mannheimer Regattaverrein**  
4. Juli nachmittags 3 Uhr im Mühlauhafen 7852  
**grosse Ruderregatta.**

**GUT MANN**  
BÜROMÖBEL  
Zingst  
nach dem früheren  
Hotel Weinberg  
D. 54  
Gegenüber  
der Börse

Moderne künstlerische Tänze  
in neuester Form u. a. der ruhige elegante Foxtrott  
**Shimmy-Wip**  
neuester amerikan. Modetanz  
lehrt  
**Karl Koch, Meister moderner Tänze**  
Mannheim, C. 4, 1. \*8740  
Eigener Unterrichtsraum. Sprechzeit 2-4 Uhr.

**Gelegenheit!**  
Riffenfabrik ist in der Lage sol. große Quantitäten  
fertige Kisten oder Kistenteile  
billig anzufertigen, da große Holzerräte.  
Angebote unter H. S. 78 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes. \*8778

Tel. 2875, 6080. Telegr. Adresse: Rheinrohr  
**Rheinische Isolierrohrwerke G. m. b. H.**  
Mannheim - Industriehafen  
offerieren prompt lieferbar  
Schwarzinspektierte Paplerohre, pro % m  
ohne Metallmantel mit Ruffe in  
Fabrikationslängen von 3 Meter } R. 105.-  
Berst. Hohlrohre 11 mm Ø in } pro % m  
Fabrikationslängen von 3 Meter } R. 390.-  
mit Ruffe  
Größten erhalten entsprechenden Rabatt.  
Für beste, eluwandfreie Quali-  
tät wird garantiert. 329

**Damen- und Herren - Hüte**  
werden in moderne Wiener und Berliner Formen  
wie neu 584  
umgepreßt und umgenäht  
**R. Hetzler, U 2, 3** am Schützenplatz

**Peter Rixius**  
L. u. L. E.  
Mannheim, D. 6, 9-11  
Telephon 6796.  
Haupt-Vertrieb  
 sämtlicher natürlicher  
Heilwässer  
Kurwässer  
Tafelwässer  
sich in Apotheken  
Drogerien und  
Kolonialwaren-  
geschäften erhältlich.

**Handkäse!!**  
Großer Preisabstieg  
**Pet. Rommel**  
H I. 15. 4875

**Wer erfindet**  
nützliche Artikel?  
Ang. u. Entw. aller Art,  
auch Ideen (strengste Ge-  
heimhaltung) u. d. Intern.  
Patentbüro, Café J. 66,  
6179

**Nürnberger**  
**Bücher-Revisor**  
der regelmäßig alle 6  
Wochen nach Mannheim  
kommt, empfiehlt sich für  
alle einschlägig. Arbeiten,  
besonders Abkürzungen und  
Neuanlagen von Büchern  
nach neuen Methoden.  
Anfragen an Postfach-  
sch. 129, Nürnberg I.  
Karolinenpost. 5114

**Fahren**  
bis 30 Zentner werden  
angenommen. Stunde  
ML. 10 mit Fuhrmann.  
5327 Röhreser Tel. 3856.

**Rout. Kaufmann**  
empfiehlt sich nachmittags  
von 4 1/2 Uhr ab zum  
Ordnen d. Geschäftsbüch.  
Revisionen etc. in Refer.  
Gef. Angeb. u. G. O. 49  
an die Geschäftsst. 5335

**Geldverkehr.**  
Geldbarleben u. 100 R.  
an Rentenb. d. d. B.  
Berger, C. 4, 3, Nur 2-7 Uhr  
**Welch Edelendekender**  
würde einem Herrn gegen  
monatliche Abzahlung  
**1000 Mk. leihen?**  
Angebote unter X. W. 82  
an die Geschäftsst. \*8791

**Kohlensäure**  
für Brauerolen, Mineral-  
wasserfabrikanten, Bier-  
Ausschank, Bäder und  
sonstige Zwecke 7670  
**natürliches**  
**Mineralwasser**  
erstklassiges Tafelwasser.  
Vertreter sucht  
**Hubertus-Sprudel** G. m.  
b. H.  
Hönningen a. Rhein

**Seefische**  
garantiert lebendfrische Ware  
Ausnahmepreis für diese Woche  
**Mk. 3.50 per Pfd.**  
Lebensmittel-Haus Karl Schleicher  
Ecke Augarten- und Trautburstrasse.

**Das praktische**  
**Maschinenrechnen**  
bietet große Vorteile.  
Verlangen Sie Aufklärung  
und unverbindliche Vorführung durch:  
**Ph. Gräff**  
Spezialhaus f. Rechen- u. Addiermaschinen  
**Hansahaas**  
Zimmer 25, 26 u. 79. Fernspr. 6148  
Reparaturwerkstätte für Rechen-  
u. Addiermaschinen aller Systeme  
5115 Auch mietweise Abgabe

**Hubajan-Tabletten**  
hergestellt aus den reinen Quersägen des  
**Hubertusbader Brunneus**  
der kalkreichsten Quelle Deutschlands  
Gehältnis in allen Apotheken u. Drogerien  
Hubertusbader Brunnen-Ortschaft m. b. H.  
Hubertusb. bei Thale am Harz